

Wiesbadener Tagblatt.

No. 70.

Dienstag den 24. März

1857.

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 27. März Nachmittags 3 Uhr sollen auf der Herzoglichen, vormals von Rettberg'schen Rheinau bei Diebrich

2 fette Ochsen,

4 " Schweine und

2500 Stück Wellen

an die Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. März 1857.

Herzogliche Deconomie-Verwaltung der Rheinau
bei Diebrich.

1720

Schuhlieferung.

Die Lieferung von 1200 Paar Schuhen soll im Submissionswege vergeben werden.

Modell und Bedingungen können täglich im Bureau des Rechners — Infanterie-Caserne No. 15 — eingesehen werden.

Lusttragende haben ihre Offerten versiegelt und mit der Aufschrift „Submission auf Schuhlieferung“ bis längstens zum 1. April l. J. anher einzureichen.

Die Eröffnung derselben findet den 2. April Morgens 9 Uhr im oben genannten Zimmer statt. Offerten von Submittenten, denen Modell und Bedingungen unbekannt, werden nicht berücksichtigt.

Wiesbaden, den 18. März 1857.

1599

Das Commando des 2. Bataillons Herzogl. 2. Regiments.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 26. März Vormittags 10 Uhr wird im Schützenhofe dahier ein ausrangirtes Landjägerspferd, welches zum Fahren brauchbar, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 21. März 1857.

1693

Das Commando des Landjägerscorps.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. März, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Frau Justizräthin Langsdorff dahier in ihrer Wohnung, Taunusstraße No. 12, allerlei Mobilien, in Kommoden, Tischen, Kanapés, Stühlen, Betten, Schränken, Küchengeräthen ic. bestehend, wegen Wohnortsveränderung gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 12. März 1857.

1492

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Goulin.

Belanntmachung.

Donnerstag den 26. März, Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem von Breck'schen Landhause, Kurfaalanlagen No. 4, verschiedene Mobilien wegen Wohnortsveränderung gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 6. März 1857.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1389

Notizen.

Heute Dienstag den 24. März, Morgens 9 Uhr:
Mobilienversteigerung des Herrn Obersteuerraths Frhrn. v. Marschall, in dem Hinterhause des Landhauses Mühlweg No. 1. (S. Tagblatt No. 68.)

Freitag den 27. März d. J. Vormittags 10 Uhr werden in dem Theater-Gebäude dahier eine große Partie aufrangirte Garderobestücke meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 22. März 1857.

1721

Die Garderobe-Verwaltung.

Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 24. März beginnt die Sammlung von Gegenständen zu der allgemeinen Versteigerung.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Wir erlauben uns, wie im verflossenen Jahr, die ergebenste Bitte, daß doch Diejenigen, welche — wäre es auch nur durch Abgabe von abgelegten noch brauchbaren Kleidungsstücken — zur Bekleidung armer Confirmanden hiesiger Stadt mithelfen wollen, die dazu bestimmten Gegenstände in unserem Laden-Locale abzugeben die Güte haben wollen.

Wiesbaden, den 20. März 1857.

101

Der Vorstand des Frauenvereins.

Die Verloofung für das Rettungshaus findet heute Nachmittag um 2 Uhr im Saale des Rathhauses statt.

Wiesbaden, den 24. März 1857.

Das Comité. 1722

Aufforderung.

Es werden hiermit alle Diejenigen, welche Forderungen an die Hinterlassenschaft der dahier verstorbenen Fräulein **Sophie Jakobi** zu haben vermeinen aufgesordert, solche bis zum 1. April l. J. bei dem Herrn **J. Dervin** geltend zu machen, indem sonst nach Vertheilung der Erbmasse eingehende Anforderungen unberücksichtigt bleiben müssen, und ebenso werden aber auch alle Diejenigen, welche dahin irgend Beträge schulden, ersucht, diese bis zu dem angegebenen Termin abzuführen, indem dieselben sonst auf gerichtlichem Wege eingezogen werden müssen.

Wiesbaden, den 21. März 1857.

1695

Meinen Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in circa 14 Tagen hier eintreffen, im „Gasthaus zum grünen Wald“ absteigen werde und daselbst auf längere Zeit täglich zu sprechen bin.

1723

L. C. Roth.

Schiller's sämmtl. Werke in 1 Bd., gbdn. 6 fl. — **Dieselben** in 12 Bdn., 6 fl. 30 fr. — **Lessing's** sämmtl. Werke in 1 Bd., 5 fl. 30 fr. — **Klopstock's** sämmtl. Werke in 1 Bd., gbdn. 5 fl. — **Bürger's** sämmtl. Werke 7 Bde., geb. 3 fl. 30 fr. — **Don Quixote**, Bracht-Ausgabe, 2 Bde., eleg. gbdn. 5 fl. 30 fr. — **Byron's** Werke 2 fl. 30 fr. — **Zimmermann's** Wunder der Umwelt 2 fl. 12 fr. — **Stieler's** Handatlas, 63 Karten, (Ladenpreis 23 fl.) 8 fl., sowie **Wörterbücher** aller Sprachen sind vorrätzig in der

Antiquarischen Buchhandlung von L. Levi.

Auch werden daselbst fortwährend sowohl einzelne Werke wie auch ganze Bibliotheken angekauft. 1724

Circus Wollschläger betreffend.



Local-Dampfschiffahrt

zwischen

Biebrich und Mainz.

Während den Vorstellungen des **Circus Wollschläger** fährt das **Localboot „Erbprinz von Nassau“** Freitag den 20, Sonntag den 22, Montag den 23, Mittwoch den 25, Freitag den 27 und Sonntag den 29. März um 5 und 6 $\frac{1}{2}$ Uhr von **Biebrich** nach **Mainz** und nach der Vorstellung des **Circus Wollschläger** von **Mainz** nach **Biebrich**.

1605

Carl Kaufmann & Jac. Stenz.

Ruhrkohlen.

Ofen- & Schmiedekohlen können direkt vom Schiff bezogen werden bei **Aug. Dorst.**

1540

Ruhrer Steinkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen von bester Qualität lasse ich in **Biebrich** ausladen.

1725

Günther Klein.

Ruhrer Steinkohlen.

Ende dieses oder Anfang des nächsten Monats trifft ein Schiff mit **Ofen- und Schmiedekohlen** von vorzüglich guter Qualität für mich ein, welche ich bei sehr billigen Preisen zur gefälligen Abnahme empfehle. Bis zur Ankunft des Schiffes sind auch **Kohlen** fortwährend von meinem Lager ebenfalls zu den billigsten Preisen zu beziehen.

Biebrich, den 20. März 1857.

G. W. Schmidt. 1669

Ein ganz nahe bei der Stadt gelegener circa 2 Morgen großer **Garten**, die edelsten Obstsorten jeder Art enthaltend, ist zu vermieten. Lusttragende wollen sich an die Exped. d. Bl. wenden. 1726

Zur Nachricht!

Vielseitig geäußertem Wunsche nachzukommen, haben wir uns entschlossen vom **5. April** d. J. angefangen, mit der Sonntagsnummer der

„Mittelrheinischen Zeitung“

ein belletristisches Blatt unter dem Titel:

„Wiesbadener Sonntagsblatt“

herauszugeben. — Dasselbe wird einen Bogen stark in groß Quart erscheinen und nebst kurzen anziehenden Novellen, Berichte aus dem Gebiete der Naturwissenschaften, der Kulturgeschichte, der Kunst und Literatur, Gedichte, auch umfassende Besprechungen über Theater und Alles, was in das Gebiet der Kunst und Literatur gehört, bringen; ferner wird dasselbe Mittheilungen über die neuesten Moden und Miszellen enthalten. — Zugleich wird dieses Blatt den Interessen der Nassauischen Bäder und namentlich den **Kurverhältnissen Wiesbadens** besondere Aufmerksamkeit schenken.

Von den bedeutendsten Schriftstellern Deutschlands sind uns theils Arbeiten zugesandt, theils für die Folge in Aussicht gestellt, auch hoffen, daß die literarischen Kräfte Nassaus sich lebhaft an dieser Zeitschrift theiligen werden.

Das „Wiesbadener Sonntagsblatt“ erscheint per Jahr in 52 Nummern (416 Quart-Seiten) je einen Bogen stark und kostet für die Abonnenten der „Mittelrheinischen Zeitung“ **nur einen Gulden** oder per Quartal 13 Nummern 15 Kreuzer, mithin jede Nummer etwas über einen Kreuzer. Nicht-Abonnenten der „Mittelrheinischen Zeitung“ bezahlen für diese Wochenschrift **zwei Gulden** per Jahr oder 30 fr. per Quartal. Dieser beispiellos billige Preis läßt uns hoffen, daß diese wissenschaftliche Unterhaltungsschrift, welche namentlich eine **Damenlectüre** zu werden verspricht, sich der allgemeinen Theilnahme erfreuen wird.

Abonnementsbestellungen werden angenommen in allen hiesigen Buchhandlungen, in der Expedition der Mittelrheinischen Zeitung und auswärts bei allen löbl. Postämtern.

1727

Die Expedition der Mittelrheinischen Zeitung.

Ostergegenstände

empfiehlt in reicher Auswahl

1610

Conditor **H. Wenz**, Sonnenbergerthor.

Deutschen und ewigen **Kleesamen** beste Qualität bei

1728

A. Schirmer, a. d. Markt.

Schöner deutscher und ewiger **Kleesamen**, für dessen Aechtheit garantirt wird, bei

1729

J. G. F. Stritter, Kirchgasse.

Tapeten und gemalte Fensterrouleaux

in den neuesten Dessins, größter Auswahl und zu auffallend billigen Preisen bei

C. Leyendecker & Comp.,

269 große Burgstraße No. 12.

Tapeten.

Zur bevorstehenden Saison empfehle ich meine **Tapeten** in den neuesten und geschmackvollsten Dessins zu billigsten Preisen und bemerke, daß ich bei **Ed. Hahn**, Kirchgasse No. 26, dem ich meine Geschäfte für Wiesbaden übertragen, eine Musterkarte zur gefälligen Ansicht niedergelegt habe.

Unter Zusicherung reeller Bedienung bittet um geneigte Aufträge

Offenbach, den 22. März 1857.

A. Walger. 1730

Unterjacken } in Seide, Cachemir, Vigongie,
Unterhosen } Wolle und Baumwolle, } **Clesse'sche Niederlage,**
Unterröcke }
Strümpfe } in "Cachemir", "Fil d'Ecosse", Wolle und Baumwolle, gestrickt
Socken } und gewoben,

Leibbinden in Wolle und Seide,

Handschuhe, Seide, Fil d'Ecosse, Leine und Baumwolle,

neu complettirt und in vollständiger Auswahl bei

G. L. Neuendorff,

1731

Tapissierie und Kurzwaarenhandlung am Kranzplatz.

Seefische:

Frische **Stinte**, **Bickfinge**, geräucherten **Lachs** und **Alal**, sowie **Anchovis**, **Austern** und **Caviar**

1732

Markt No. 36.

Geräucherte Kinnbacken per Pfund 22 fr.

1676

bei **W. Thon**, Kirchgasse No. 2.

Süße sehr saftige **Messina-Orangen** per Stück 4, 5 und 6 fr.,
per 100 Stück 8 fl., **Citronen** per 100 Stück 5 fl.

1318

bei **Chr. Ritzel's Wittwe.**

Todesanzeige.

Berwandten und Bekannten zeigen wir den am Abend des 22. d. M. erfolgten Tod unserer geliebten Gattin und Mutter **Caroline** geb. **Ibell** unter der Mittheilung statt besonderer Ansagung an, daß die Beerdigung Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags 8 Uhr vom Sterbhaus (Neugasse No. 12) aus stattfinden wird.

Wiesbaden, den 23. März 1857.

Forst, Heriogl. Rath. Justizrath a. D.
nebst **Söhnen** und **Töchtern.**

1733

Ein **Theilnehmer** zum Unterrichte an einer kaufmännischen Rechenstunde wird gesucht. Näheres gr. Burgstraße 12. 269

Stellen = Gesuche.

Ein braves junges Mädchen, das fein nähen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1734

Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Das Nähere zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1735

Ein solides Mädchen aus achtbarer Familie, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, wünscht in einem Gast- oder Privathaus der Hausfrau treue Dienste zu thun, um sich als Haushälterin auszubilden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1736

Zwei Köchinnen, mehrere Hausmädchen suchen passende Stellen und können gleich oder auch später eintreten. Näheres Nerostraße 34. 1737

Ein gebildetes Mädchen von 24 Jahren, welches englisch und französisch spricht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Kammerfrau oder Gesellschafterin, hier oder auf Reisen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1738

Gesucht wird eine gefezte bejahrte Person, die gut kochen kann und die Führung einer Haushaltung zu übernehmen vermag. Nur diejenigen werden berücksichtigt, die gute Zeugnisse aufweisen können. Näheres in der Exped. d. Bl. 1739

Eine starke Person von gefeztem Alter, die einer Haushaltung vollkommen vorstehen kann, wird gesucht. Das Nähere zu erfragen Saalgasse No. 13 im 2ten Stod. 1740

Ein achtbares Mädchen, das einer Küche vollständig vorstehen kann, wünscht gleich oder den 1. April eine passende Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 1741

Eine Monatsfrau wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1742

Es wird ein Mädchen in die Küche gesucht, das etwas kochen versteht, und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1743

Es wird ein Hausknecht gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1744

Ein braves Mädchen, das die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. April zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 1689

Ein junges Mädchen aus guter Familie, das Kleidermachen, fein Stopfen und Bügeln kann, sucht eine Stelle als Kammermädchen oder bei erwachsene Kinder und geht mit auf Reisen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1661

Einige Schreiner für Maschinen und Mühlenbau erhalten dauernde Beschäftigung auf dem Kloster Clarenthal bei König & Schurr. 1656

4000 fl. liegen auf den 15. Mai gegen hypothekarisches Unterpfand zum Ausleihen bereit. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 1524

1000 fl. sind auszuleihen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1745

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 24. März: Don Juan. Große Oper in 2 Akten von Mozart.

Spekulation und Freundschaft.

(Fortsetzung aus No. 69.)

Henriette war dankbar für die Sorge ihres Mannes; sie war ihm das, was sie ihm sein sollte — eine reizende Frau. Die kleinste Anordnung, die sie in dem Hause getroffen, hatte einen gewissen persönlichen Zauber, den nur Frauen von geläutertem Geschmacke einzubauchen verstehen.

„Henriette,“ sagte Bergt, „über Fräulein von Hoym ist diese Nacht viel gesprochen.“

„Ich glaube es!“ gab sie lächelnd zur Antwort.

„Auch über Dich, die Du ihr stets zur Seite warst. So oft Du tanztest, waren Aller Augen auf Dich gerichtet. Selbst der neue Präsident gab dem Kanzleirath seine Verwunderung zu erkennen.“

„Der alte Präsident von Seldorf?“ rief sie lachend, um ihre Verlegenheit zu verbergen. „Der graue Sünder schien mehr Aufmerksamkeit für Cäcilien, als für mich zu haben.“

„Und dies geschieht natürlich aus Klugheit, weil er einem gewissen Gerüchte glaubt —“

„Otto, schenkst auch Du der Medisance Glauben?“ sagte Henriette, indem sie ihren Gatten mit einem vorwurfsvollen Blicke ansah. „Kannst Du es nicht über Dich gewinnen, da zu vertrauen, wo Deine Frau vertraut?“

„Ich wiederhole Dir, mein Kind, daß ich in Angelegenheit dieser Art für meine Frau sehen und handeln muß. Du läßt Dich in Deiner Gutmüthigkeit verblenden. Vergiß nicht, daß wir in einer kleinen Residenz leben, daß wir erst kurze Zeit verheirathet sind, und daß eine lebenswürdige Frau, die sich glücklich in der Ehe fühlt, beneidet und nicht selten auch gehaßt wird.“

„Otto, der geachtete greise Nendant Ernesti hat Cäcilien auf den Ball geführt, er hat die Polonaise mit ihr getanzt — ich bitte Dich, dies zu bedenken. Oder zweifelst Du, daß der alte Mann im Punkte der Ehre eben so streng denkt und handelt, als Du?“

„Der Nendant ist ein würdiger Mann, er ist selbst mein väterlicher Freund, dem ich großen Dank schulde. Aber, Henriette, er fühlt anders, als Dein Mann — er sieht mit den Augen des Verstandes, während ich mit dem Herzen sehe. Ich verhehle nicht, daß ich mich gewundert habe, als ich ihn mit Fräulein von Hoym in den Saal treten sah. Dieser Einführung liegt ein Geheimniß zum Grunde, ich bleibe dabei. Was sich für den greisen Nendanten schickt, schickt sich nicht für uns. Henriette, willst Du mir das Glück, das mir Dein Besitz bereitet, in seiner ganzen Ausdehnung erhalten, so vermeide das Aufsehen, das durch Deinen öffentlichen Umgang mit Cäcilien hervorgerufen wird.“

Der Secretär umarmte seine Frau und küßte ihr die Stirn, als ob er durch diese Zärtlichkeit seiner Bitte mehr Nachdruck geben wollte.

„Und gestehe es nur,“ fügte er hinzu, „Du ahnst wenigstens das Geheimniß, von dem ich spreche, wenn Du es auch aus Freundschaft nicht kennen willst.“

Henriette legte ihre schönen Hände auf Otto's Schultern, und sah ihn einige Augenblicke mit einem schalkhaften Lächeln an.

„Mein Freund,“ sagte sie dann, „hast Du denn keine Augen? Hast Du denn nicht gesehen, daß auch Albert Ernesti mit Cäcilien getanzt hat?“

(Fortsetzung folgt.)

Frankfurter Börse vom 23. März 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	80 ³ / ₈	79 ⁷ / ₈	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien	incl. Fr. 225 Einzahl.	285 ¹ / ₂	283 ¹ / ₂
"	50/0 ditto von 1852	80 ³ / ₈	79 ⁷ / ₈	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		—	—
"	50/0 ditto in S. b. R.	91	—	50/0 Elisabethen "		202 ¹ / ₂	202
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	82 ¹ / ₈	81 ⁷ / ₈	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		91 ¹ / ₈	90 ⁵ / ₈
"	50/0 Lmb. i. S. L. à 24kr.	92 ¹ / ₂	92	Cöln-Minden "		—	—
"	4 ¹ / ₂ 0/0 Met.-Obl. v. 1849	71 ¹ / ₂	71	40/0 Ludwigsh.-Bexbach. "		149 ¹ / ₈	148 ⁵ / ₈
"	4 ¹ / ₂ 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	4 ¹ / ₂ 0/0 Neustadt-Weissenburg		108 ³ / ₄	108 ¹ / ₄
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	56 ⁵ / ₈	—	4 ¹ / ₂ 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		100 ³ / ₈	100 ¹ / ₈
Russl.	4 ¹ / ₂ 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		59	58 ¹ / ₂
Preuss.	3 ¹ / ₂ 0/0 St.-Schuldsch.	85 ¹ / ₂	85	Taunusbahn-Actien		372	370
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	100 ⁵ / ₈	100 ¹ / ₈	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		86 ¹ / ₂	86 ¹ / ₄
Spanien.	1 ¹ / ₂ 0/0 neue Différés	25	24 ⁷ / ₈	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		80 ³ / ₈	79 ⁷ / ₈
"	30/0 innere Schuld	38 ³ / ₈	38 ¹ / ₈				
Holland.	2 ¹ / ₂ 0/0 Integrale.	63 ³ / ₄	63 ¹ / ₄				
"	40/0 Holländische	—	—				
Belgien.	2 ¹ / ₂ 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	56	55 ¹ / ₂				
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	99 ¹ / ₄	98 ³ / ₄				
Bayern.	3 ¹ / ₂ 0/0 Obligationen	—	91 ¹ / ₂				
"	40/0 ditto	96	95 ¹ / ₂				
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	102	101 ¹ / ₂				
Württemberg.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. b. R.	92 ¹ / ₂	92				
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	103 ¹ / ₈	102 ⁵ / ₈				
Kürhessen.	4 ¹ / ₂ 0/0 Obl. b. R.	—	101 ³ / ₄				
Gr. Hessen.	3 ¹ / ₂ 0/0 Obligationen	92 ¹ / ₂	92				
"	40/0 ditto	100 ¹ / ₄	99 ³ / ₄				
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	102 ³ / ₄	102 ¹ / ₄				
Baden.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. v. 1842	91 ⁵ / ₈	91 ³ / ₈				
"	4 ¹ / ₂ 0/0 ditto	103 ¹ / ₈	102 ⁵ / ₈				
Nassau.	3 ¹ / ₂ 0/0 Oblig. bei R.	91 ¹ / ₂	91				
"	40/0 ditto	99	98 ¹ / ₂				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	84	—				
"	3 ¹ / ₂ 0/0 ditto	91 ¹ / ₄	—				
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—				
50/0 " " " " "		—	—				
60/0 Nordam. Stocksrückz. 1868		—	109 ¹ / ₂				
60/0 St. Louis. City Bonds.		77	—				
70/0 " County Bonds		—	—				
Bank- u. Credit-Actien.				Wechsel			
K. K. Oestr. Bankactien	1176	1171		in fl. süddeutscher Währung.			
" " Credit-Actien	192	190		Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	100 ⁵ / ₈	—	
Leipziger-Credit-Bank.	93 ¹ / ₄	92 ³ / ₄		Augsburg fl. 100 . . . " "	—	119 ³ / ₄	
Bayerische Bankactien	795	790		Berlin Thlr. 60 . . . " "	105 ⁵ / ₈	105 ³ / ₈	
Weimarische Bankactien	121	120 ¹ / ₂		Bremen 50 Thlr. Lsd. . . " "	96 ⁵ / ₈	96 ³ / ₈	
Darmstädter Bankactien	307	305		Hamburg M. B. 100 . . . " "	88 ⁷ / ₈	88 ⁵ / ₈	
Bank für Süddeutschland.	256	255		London Lst. 10 . . . " "	118 ¹ / ₄	118	
Mitteldeutsche Creditactien.	96 ³ / ₄	96 ¹ / ₄		Paris Frs. 200 . . . " "	93 ¹ / ₂	93 ¹ / ₄	
Internationale-Banki. Luxemb.	474	470		Wien fl. 100 . . . " "	115 ¹ / ₈	—	
Frankfurter Bankactien	110 ¹ / ₂	110		Diskonto	—	3 ¹ / ₂ 0/0	
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	490	480					
" " d. Gesell. Pereire	525	520					
				Geld-Sorten.			
					Geber.	Nhm.	
				Pistolen fl.	9 42	41	
				" Preussische . . . "	9 58	57	
				Holländ. 10 fl. Stücke . . . "	9 48 ¹ / ₂	47 ¹ / ₂	
				Rand-Ducaten	5 33	32	
				20 Frankenstücke	9 20 ¹ / ₂	19 ¹ / ₂	
				Englische Sovereigns	11 46	42	
				Preussische Thaler	—	—	
				" Cassenanw.	1 45 ¹ / ₂	45 ¹ / ₄	
				Diverse Cassenscheine	—	—	
				5 Franken Thaler	2 21	20 ¹ / ₂	

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 70) 24. März 1857.

Die Augenheilanstalt
befindet sich von jetzt an Taunusstraße No. 1. 1707

Pariser Mantillen und Frühjahrmäntel
habe in sehr schöner Auswahl in den neuesten
Facons zu billigen Preisen erhalten.
1390 **Bernh. Jonas, Langgasse 35.**

Pariser Mantillen und Nouveautés.

Meinen verehrten auswärtigen Kunden mache ich
hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in den Besitz
meiner persönlich in **Paris** getroffenen großen und
reichen Auswahl der neuesten **Mantillen**, so-
wie kleinere **Mantillen** für Konfirmanden,
Nouveautés der mannigfaltigsten **Fantaisie**
und **Seidenstoffen**, **Robes Barège**,
Mousseline Chiné, **Grenadine** und
Chenille à Volans von den billigsten bis zu
den höchsten Preisen gekommen bin, wozu ergebenst
einladet

Georg Hofmann, Sohn,
neue Domläden Lit. B. No. 14
in Mainz.

European and American Steam Shipping Company.

(Unter Direction der Herren **Croskay & Co.** in **London**
und **Southampton.**)

Die unterzeichnete General-Agentur bringt hiermit zur Anzeige, daß
vier große prachtvolle Dampfschiffe
dieser Gesellschaft eine **regelmässige, halbmonat-**
liche Verbindung zwischen

BREMEN und NEW-YORK,

Southampton anlaufend,

unterhalten und diese Linie **von Bremen am 25. April eröffnen**
werden.

Diese prachtvollen Dampfschiffe verbinden mit außerordentlicher Schnellig-
keit **die grösste Sicherheit** und bieten unübertroffene Bequemlich-
keiten für Passagiere in deren Kajüten und Zwischendecken.

Ausgezeichnete englische Offiziere und Maschinisten sind mit der Führung
der Schiffe betraut, während die Bewirthung und Bedienung der Passa-
giere auf **deutsche Weise** und durch **deutsche Angestellte** geschieht.

Mit der Annahme der Passagiere und Güter ist der beeidigte
Schiffsmakler

Fr. Wm. Bödeker jun., H. Aug. Heineken Nachfolger,
beauftragt, welcher, gleich uns, jede nähere Auskunft ertheilt.

Bremen, März 1857.

Die General-Agentur der
European and American Steam Shipping Company.
G. A. Heineken & Co. Louis Delius & Co.

Regelmässige Dampfschiffahrt

zwischen

BREMEN-  **NEW-YORK.**

Die nachstehenden, neuen, prachtvollen, vorzüglich bequem eingerichteten
der European and American Steam Shipping Company gehörenden
colossalen Dampfschiffe, sollen eine **regelmässige**
Verbindung

zwischen Bremen und New-York,

Southampton anlaufend, unterhalten und alle **14**
Tage pünktlich von hier expedirt werden:

Dampfschiff	Queen of the South,	Capt. Beal,	2221 Tons gross,
do.	Indiana	„ Baker,	2364 „ „
do.	Argo	„ Benson,	2315 „ „
do.	Jason	„ Britton,	2667 „ „

Abfahrt von Bremerhasen:

Queen of the South	am Sonnabend, den 25. April,
Indiana	" Sonnabend, den 9. Mai,
Argo	" Sonnabend, den 23. Mai,
Jason	" Sonnabend, den 6. Juni,

und ferner regelmäßig alle 14 Tage.

Güter und Passagiere müssen spätestens **drei** Tage vor Abfahrt des betreffenden Dampfschiffs hier eintreffen.

Passage-Preise

einschließlich vollständiger Beköstigung:

Erste Kajüte: { Oberen Salon 250 fl. Rhein. } Kinder unter 10 Jahr die Hälfte.
 { Unteren Salon 200

Zweite Kajüte: mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Beköstigung, pr. Erwachsenen 130 fl.,

Zwischendeck: mit Kammern zu 24 Personen, pr. Erwachsenen 110 fl.,

Für Kinder unter 10 Jahr in beiden letzteren Plätzen 20 fl. weniger.

Für Säuglinge unter ein Jahr 6 fl. Rheinisch.

Güter-Fracht:

Achtzehn Dollars pr. Ton von 40 Cubicfuß mit 5 pCt. Primage einschließlich der Kahnfracht von Bremen bis Bremerhasen.

Zuwelen, Gold, Silber und Contanten ½ pCt.

Kleine Packete werden zu billiger Vergütung mitgenommen.

Anmeldungen zur Ueberfahrt von Passagieren sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in Wiesbaden, bei Herrn J. W. Käsebier,

" Weilburg, " " W. Delgehausen, Raths-Cassirer,

" Höchst a. M., " " Jos. Gregori,

" Offenbach, " " Bürgermeister Groos,

" Holzheim, " " Joh. Mohr II.,

" Dillenburg, " " Alex. Stiehl,

" Haiger, " " J. H. Weber, Postexpediteur,

zu machen, woselbst die Ueberfahrts-Bedingungen unentgeltlich zu haben sind.

Jede weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst

Bremen, 1857.

Fr. W^m. Bödeker jun.,

H. Aug. Heineken Nachfolger,

Schiffsmakler.

1709



Dampf-Boote Delphin I. & II.

Dienst vom 18. März an täglich:

Von Biebrich nach Mainz und Frankfurt Morgens 8 Uhr.

" Biebrich, den 16. März 1857. Abends 5¾ "

Der Agent:

1533

N. Schmölder.

Ein gußeisener Kochherd für Holzfeuerung ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

1584

Schulgasse No. 11 sind vorzügliche **Saatwicken** zu verkaufen. 1705

Kleine Schwalbacherstraße No. 4 sind **Tauben** zu verkaufen. 1710

Eine kleine oder mittelgroße **Sobelbank** wird zu kaufen gesucht. Wo,
sagt die Exped. d. Bl. 1711

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Friedrichstraße No. 3 ist eine heizbare Stube zu vermieten. 1712

Geisbergweg No. 2 ist eine kleine Wohnung an eine Familie ohne
Kinder zu vermieten. 1713

Kirchgasse No. 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 1639

Louisenstraße No. 25 ist ein möblirtes Zimmer gleich auch später zu
beziehen. Das Nähere im Seitenbau. 1714

Meßgasse No. 32 ist ein Logis nebst Werkstätte zu vermieten. 1715

Nerostraße No. 1 ist auf den 1. April ein möblirtes Zimmer zu ver-
mieten. 1485

Nöderstraße No. 1 ist ein Logis zu vermieten. 1716

Schwalbacherstraße No. 24 ist die Bel-Etage,
bestehend in einem Salon, 2 schönen Schlafzimmer,
3 anderen Zimmern, Küche und Zubehör, auf den
1. April zu vermieten. Das Nähere ist im Commis-
sions-Bureau der Herren **C. Leyendecker & Comp.**
zu erfragen. 415

Steingasse No. 12 ist ein Logis nebst Backofen zu vermieten. 1717

Taunusstraße No. 5 Parterre ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt
auf den 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen auf der linken
Seite im unteren Stock. 1718

Vordere Nerostraße No. 47 ist ein Zimmer zu vermieten. 1640

In der Kirchgasse auf der Südseite sind 3 ineinandergehende, eine selbst-
ständige Wohnung bildende Zimmer, zusammen oder einzeln, auf 1. April
möblirt zu vermieten. Näheres zu erfragen in der Expedition. 911

In der Langgasse ist auf den 1. April ein möblirtes Zimmer, auch nach
Wunsch ein Cabinet, zu vermieten. Näheres Kirchgasse No. 7. 1257

In der Langgasse sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1642

Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres in der Expedi-
tion d. Bl. 1643

In meinem Hause Steingasse No. 11 ist ein Logis, bestehend aus 3
Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, im mittleren Stock auf 1. Juli
zu vermieten. **Friedr. Koch.** 1719

Eine vollständige Wohnung mit 7 Zimmern auf dem Markt No. 10 ist
bis zum ersten Mai zu vermieten; auch kann solche getheilt abgegeben
und auf Verlangen ein Laden zugegeben werden. 1597

In Diebrich im Haus No. 352 sind 2 möblirte Zimmer nebst Salon mit
der Aussicht auf den Rhein gleich, im Parterre 5 möblirte Zimmer
nebst Küche auf den 1. April zu vermieten. 1290